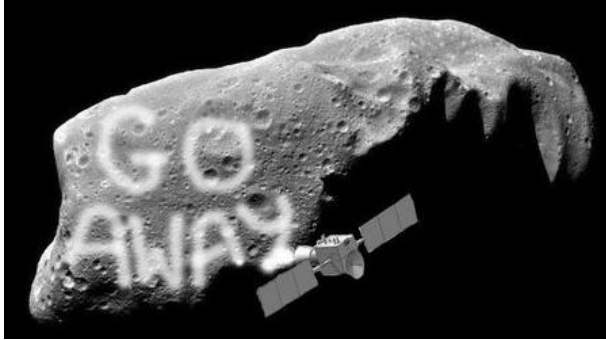


Anzahl der Asteroiden in den letzten Jahren dramatisch angestiegen

Früher wurden 30 pro Jahr entdeckt, heute 30 pro Monat
von der-Standard.at

[veröffentlicht von de.sott.net am 01.11.2016](http://de.sott.net)

Und doch wurde bisher erst ein winziger Bruchteil aller potenziell bedrohlichen Objekte der näheren Umgebung erspäht



Die gute Nachricht ist: Die meisten der wirklich großen Asteroiden in unserer unmittelbaren kosmischen Umgebung sind uns mittlerweile bekannt. Nur mehr rund 10 Prozent der in Erdnähe kreisenden Riesenbrocken dürften sich noch versteckt halten, von der überwiegenden Mehrzahl dagegen kennt man die Umlaufbahnen, und die

sind für die nächsten Jahrzehnte unbedenklich. Die schlechte Nachricht ist allerdings:

- ❖ **Es gibt auch kleinere erdnahe Asteroiden, die uns ziemlich gefährlich werden können - und von denen haben wir bisher gerade einmal einen winzigen Bruchteil erfasst.**

Einer unter ihnen trägt die Bezeichnung 2016 TB57, hat einen Durchmesser von 35 Metern **und wurde erst vor kurzem entdeckt**. Das Besondere an ihm ist nicht etwa, dass er sich der Erde am 31. Oktober bis auf fünf Mondbahnradien annähert - denn das kommt verhältnismäßig häufig vor - sondern, dass er das exakt 15.000. Near Earth Object (NEO) ist, das bisher katalogisiert wurde.

► Ihre Zahl steigt schnell

Vor weniger als drei Jahren enthielt dieser Katalog erst 10.000 NEOs. Der nun erreichte Meilenstein bedeutet daher vor allem, dass sich die Zahl der bekannten potenziell gefährlichen Brocken in verhältnismäßig kurzer Zeit dramatisch erhöht hat. *"Die Entdeckungsrate war in den vergangenen Jahren sehr hoch, im Schnitt wurden 30 neue Objekte pro Woche erspäht"*, erklärt Ettore Perozzi vom NEO-Koordinationszentrum der ESA nahe Rom.

► Vor einigen Jahrzehnten waren es demnach kaum 30 pro Jahr.

"Der internationale Aufwand hat sich also ausgezahlt", meint Perozzi weiter. *"Wir glauben, dass inzwischen 90 Prozent aller erdnahen Asteroiden mit Durchmessern größer als 1.000 Meter entdeckt wurden. Von den bis zu 100 Meter großen Objekten kennen wir jedoch allenfalls 10 Prozent, und von jenen, die höchstens 40 Meter groß sind, dürfte es nur 1 Prozent sein."*

Den Hauptanteil der Beobachtung und Identifizierung womöglich bedrohlicher Objekte aus dem All tragen zwei US-amerikanische Institutionen:

- Das Catalina Sky Survey in Arizona und das Pan-STARRS Projekt in Hawaii sind gemeinsam für 90 Prozent aller Neuentdeckungen verantwortlich.

► I Unerkannte Gefahr

Bei keinem der heute bekannten NEOs wurde für die kommenden 40 Jahre eine kritische Einschlagswahrscheinlichkeit festgestellt. Das wahre Problem sind allerdings jene zahllosen kleinen bis mittelgroßen Asteroiden und Kometenreste, die noch unerkannt durch das All schießen. Auch wenn von diesen Brocken nicht zu erwarten ist, dass sie uns bei einem Impakt den Weltuntergang bescheren, so könnte ein rund 100 Meter großer Asteroid mit der entsprechenden Geschwindigkeit und Zusammensetzung dennoch eine Großstadt auslöschen.

Selbst Geschosse mit nur 20 Metern Durchmesser bedeuten eine Gefahr: Etwa diese Größe hatte der Meteor von Tscheljabinsk, der am 15. Februar 2013 über dem russischen Ural explodierte. Seine Druckwelle verursachte beträchtliche Schäden und verletzte rund 1.500 Menschen. NASA und ESA wollen daher die Anstrengungen zur Entdeckung dieser kleinen und mittelgroßen Asteroiden im erdnahen Raum in den kommenden Jahren weiter intensivieren.

► I Kosmischer Streifschuss

Am 7. September erlitt unsere Erde übrigens einen regelrechten Streifschuss: Der erst zwei Tage davor entdeckte Asteroid 2016 RB1 flog in einem Abstand von nur rund 40.000 Kilometer über dem Südpol unseres Planeten hinweg. Hätte uns der Brocken getroffen, wäre das zumindest in der Antarktis kaum aufgefallen: Der Durchmesser von 2016 RB1 betrug nur zwischen 7 und 16 Metern.

red, 30.10.2016

➤ Anmerkung hierzu von "**Gottes-Warnung**"

In ihrer Botschaft vom 01.11.2016 über die Seherin Luz de Maria hat die Gottesmutter Maria u. a. das Folgende warnend gesagt > Auszug:

Geliebte Kinder:

- **DIE ERDE ERLEIDET MOMENTAN DEN EINFLUSS GROSSER ASTEROIDEN, DIE DAS ALL DURCHZIEHEN.**
- **Aufgrund seiner stumpfsinnigen Taten und Werke lenkt der ignorante Mensch diese Elemente aus dem All auf die Erde. Der Mond wird stillstehen und die Sonne wird für mehrere Minuten verdunkelt sein.**

Die Anziehungskraft der Erde auf diese Himmelskörper im All ist stark, genauso stark wie die Sünde des Menschen. Die Auswirkungen auf der Erde sind aktuell sichtbar und lassen den Menschen selbst erschauern. Ihr müsst verstehen, dass die Missetat nicht mit dem Verüben der Tat selbst beendet ist. Tatsächlich hat eine solche Tat andauernde Auswirkungen auf die Schöpfung; eine große Anzahl Menschen wird aufgehetzt und es wird nicht nur ein Kampf gegen den Menschen, sondern auch gegen Dämonen und die Heere und Führer des Bösen entfacht.

DER MENSCHHEIT STEHEN GROSSE EREIGNISSE BEVOR...

